



LangzeitSchweiz – Jahresbericht 2018

Am 7. März 2018 habe ich das Präsidium von LangzeitSchweiz ad interim übernommen. In den vergangenen zwölf Monaten habe ich an diversen Veranstaltungen, Konferenzen, Tagungen teilgenommen und den Fachverband aktiv vertreten. Dieses Engagement hat mir gezeigt, dass wir leider noch nicht so bekannt sind, wie wir es sollten und gerne hätten. Wir bleiben dran! Denn die Rückmeldungen und Anliegen der Pflegenden aus dem Langzeitbereich zeigen, dass wir als Fachverband eine wichtige Aufgabe zu erfüllen haben: Den Wert und die Wichtigkeit unserer Aufgabe in der Langzeitpflege und Betreuung aufzuzeigen, und dass es dazu qualifizierte und professionelle Fachkräfte braucht.

Vorstand

Der Vorstand hat sich an fünf Sitzungen nicht nur mit dem Tagesgeschäft von LangzeitSchweiz befasst, sondern auch an der Weiterentwicklung gearbeitet: Bekanntheit des Fachverbandes, Präsenz an Veranstaltungen / Tagungen, Mitwirkung in Arbeitsgruppen und der Aufbau von Social Media. Cornelia Reinhardt hat sich aufgrund beruflicher Veränderung vom Vorstand verabschiedet. Dafür konnten wir Melissa Schärer gewinnen. Sie hat bereits in den vergangenen Monaten aktiv mitgewirkt.

Fachtagung „HeimWeh“

Das Highlight von LangzeitSchweiz ist die jährliche Fachtagung im November. Das Thema „HeimWeh“ ist auf grosse Resonanz gestossen. Mit interessanten Referaten und in spannenden Workshops sind wir diesem „Schmerz“ nachgegangen. Die angeregten Diskussionen in den Pausen zeigten, dass unsere Fachtagung nicht nur fachliche Inputs bietet sondern auch Gelegenheit ist für Austausch und freudiges Wiedersehen. Ein besonderer Dank geht an Martina Schmidhauser und Zita Ochsner, die diesen anregenden Tag organisiert haben.

Öffentlichkeitsarbeit

In den Sommermonaten haben sich die Medien wöchentlich mit negativen Berichten über die Alters- und Pflegeheime übertrumpft. Dass es schwarze Schafe in der „Branche“ gibt, möchten wir nicht in Abrede stellen. Nie erwähnt wurde, dass der Kostendruck im Gesundheitswesen jedoch direkte Auswirkungen auf die Qualität der Pflege und Betreuung hat.

In der Vernehmlassung zu den geplanten Änderungen der Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV hat sich LangzeitSchweiz entschieden gegen die Kürzung der Mittel für die Spitex geäußert; sie widerspricht der Strategie ambulant vor stationär. Zudem ist die derzeitige Ausgestaltung der Akut- und Übergangspflege (AÜP) nicht zielführend; ältere Menschen benötigen mehr Zeit als die 2 bis 3 Wochen, um sich nach einem Spitalaufenthalt auf eine Rückkehr nach Hause vorzubereiten.

Das Jahr 2018 in der Übersicht

Mitglieder

Stand 31.12.2018	305
Neueintritte 2018	56
Austritte 2018	17

Fachtagung/ Kurse

Fachtagung HeimWeh, 7. November 2018 mit 91 Teilnehmenden

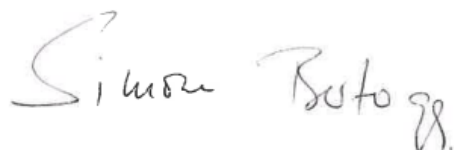
Vertretung in Arbeitsgruppen / Gremien

INTERCARE – pflegegeleitete Versorgungsmodelle in Schweizer Pflegeinstitutionen
Stakeholder-Gruppe
Netzwerk Gutes Alter, Vorstand
Netzwerk Langzeit, SBK-ASI
RESPONS 2019, Stakeholder-Gruppe
SHURP 2018, Stakeholder-Gruppe
Smarter Medicine, Patientenkampagne
Qualitätssicherungskommission von EP Santé für die Berufsprüfung Langzeitpflege und –betreuung
Schweizerischer Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen SVBG

Stand / Auftritte / Messen

SBK Kongress 02.-04. Mai 2018, St. Gallen, mit Workshop zum Thema
"Berufsprüfung Langzeitpflege - Ein Fakten-und Reality Check"
Demenzkongress 14. November 2018, St. Gallen

Ich freue mich, zusammen mit den Powerfrauen im Vorstand und mit Ihnen, geschätzte Mitglieder, die Weiterentwicklung von LangzeitSchweiz voranzutreiben und unsere Präsenz auch auf neuen Kommunikationskanälen zu erweitern.



Simone Bertogg
Präsidentin a.i.